

Thema: Väterchen Frost ist da! – Kälteeinbruch über Deutschland

Beitrag: 1:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Achtung, legen Sie schon mal die dicke Winterjacke parat, denn die milden Temperaturen verabschieden sich in dieser Woche. Es wird richtig frostig kalt und mit ein bisschen Glück oder Pech, wie man es sehen will, könnte es auch den ersten Schnee im Flachland geben. Helke Michael berichtet.

Sprecherin: Bisher war der November viel zu warm – damit ist jetzt Schluss. In den kommenden Tagen geht es Stück für Stück runter mit den Temperaturen bis auf niedrige, einstellige Werte am Tag – nachts kommt sogar Frost.

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 18 Sek.): „Natürlich zuerst geht's mal im Osten los, so neue Bundesländer, aber es sickert sehr schnell, innerhalb von zwei, drei Tagen, bis rüber zum Rhein. Das heißt, das ganze Land kriegt diesen Temperaturrückgang auf Normalwerte und dann eben auch auf unter normale Werte. Und da ist niemand irgendwo von begünstigt, sondern wir werden uns überall warm anziehen müssen.“

Sprecherin: Erklärt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline. Und ein Ende der kalten Temperaturen ist nicht in Sicht. Aber...

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 16 Sek.): „...die Erfahrung sagt ja, der Dezember, der kann auch durchaus richtig warm werden. Warm, wenn wir da Temperaturen von 15 Grad haben, meine ich damit, und das ist natürlich alles andere als weihnachtlich oder adventlich. Das ist alles noch möglich, aber im Moment sehen wir davon überhaupt nichts. Im Moment sieht's richtig nach kalt aus.“

Sprecherin: Zur kalten Luft könnte auch Schnee kommen, der es sogar bis ins Flachland schafft. Das hängt aber vor allem von den Zugbahnen kleiner Tiefdruckgebiete ab.

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 10 Sek.): „Mehrere Zentimeter auch im Flachland sind da durchaus möglich. Im Moment kann man ganz schlecht sagen, wo die langziehen werden. Es kann also auch gut sein, dass es einfach trocken-kalt bleibt und man überhaupt kein Schnee zu sehen bekommt.“

Sprecherin: Ob die Kälte nur einige Tage bleibt oder wir einen wirklich eisigen Winter bekommen, kann man im Moment noch nicht sagen. Eins ist aber klar: Ändert sich nichts an der seit Monaten konstanten Hochdruckwetterlage,...

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 18 Sek.): „...dann ist die Tendenz zumindest für mehrere richtig eisige Wetterlagen durchaus da, nämlich immer dann, wenn der Wind aus Nord oder Ost oder Nord-Ost oder Süd-Ost sogar kommt. Was im Sommer dann nämlich auch immer Wärme bedeutet hat, das bringt bei diesen Windrichtung im Winter eben knackige Kälte, weil die Luft eben aus Russland kommt.“

Abmoderationsvorschlag: Der Sommer ist also endgültig vorbei und es wird richtig kalt. Und wenn sich die Wetterlage so fortsetzt, könnte ein richtig knackiger Winter auf uns zukommen. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.



Thema: Väterchen Frost ist da! – Kälteeinbruch über Deutschland

Interview: 3:03 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Achtung, legen Sie schon mal die dicke Winterjacke parat, denn die milden Temperaturen verabschieden sich in dieser Woche. Es wird richtig frostig kalt und mit ein bisschen Glück oder Pech, wie man es sehen will, könnte es auch den ersten Schnee im Flachland geben, sagt Meteorologe Jürgen Vollmer von WetterOnline, hallo!

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Vollmer, es war ja nun wirklich sehr lange sehr mild. Was kommt jetzt auf uns zu?

O-Ton 1 (Jürgen Vollmer, 27 Sek.): „Tjoa, Normalisierung kann man das Ganze nennen. Bisher ist ja selbst dieser November mit etwa fünf Grad zu warm. Und in den nächsten Tagen geht's Stück für Stück abwärts, erst mal auf einstellige Werte, auf normale Werte für diesen Monat, und dieser Trend, so wie es im Moment aussieht, der setzt sich allerdings noch ein bisschen fort. Da ist Schwung drin, das geht dann auch unter Normal, bedeutet: Tagestemperatur nun wirklich nur noch im einstelligen, eher im unteren einstelligen Bereich, und nachts ordentlich Frost.“

2. Und gilt das flächendeckend für Deutschland oder nur für einzelne Regionen?

O-Ton 2 (Jürgen Vollmer, 24 Sek.): „Nee, nee, das gilt dann schon wirklich fürs ganze Land. Hintergrund ist: Die Luft kommt aus Nordosten. Und das bedeutet natürlich, zuerst geht's mal im Osten los, so neue Bundesländer. Aber es sickert sehr schnell, innerhalb von zwei, drei Tagen, bis rüber zum Rhein. Das heißt, das ganze Land kriegt diesen Temperaturrückgang ganz auf Normalwerte und dann eben auch auf unter normale Werte. Und da ist niemand irgendwo von begünstigt, sondern wir werden uns überall warm anziehen müssen.“

3. Ist das jetzt nur ein kurzer Wintereinbruch oder dauert das voraussichtlich länger?

O-Ton 3 (Jürgen Vollmer, 31 Sek.): „Soweit man das natürlich jetzt sehen kann nach Computerberechnung, ist da kein Ende bisher in Sicht. Aber wir gucken natürlich, wenn ich von Computerberechnungen rede, eben auch wirklich nur so über einen Zeitraum von etwa zehn Tagen, vielleicht auch mal zwölf Tagen. Was dahinter ist, das weiß man natürlich noch gar nicht. Die Erfahrung sagt ja, der Dezember, der kann auch durchaus richtig warm werden. Warm, wenn wir da Temperaturen von 15 Grad haben, meine ich damit, und das ist natürlich alles andere als weihnachtlich oder adventlich. Das ist alles noch möglich, aber im Moment sehen wir davon überhaupt nichts. Im Moment sieht's richtig nach kalt aus.“

4. Zum Winter gehört ja auch der Schnee – wie sind die Chancen, dass wir auch ein paar Flocken abbekommen?

O-Ton 4 (Jürgen Vollmer, 42 Sek.): „Hängt natürlich immer davon ab, was machen die Randtiefs? Also rund um das Hoch, das die kalte Luft zu uns lenkt, sind natürlich immer mal so kleine Tiefs unterwegs. Und es hängt jetzt von den Zugbahnen dieser kleinräumigen Tiefdruckgebiete ab. Wenn dann wirklich eins dieser kleinen Tiefs einen Volltreffer landet, dann wird in möglicherweise in einer nur 100- oder 200-Kilometer-breiten Zone durchaus auch bis ganz runter es weiß werden können. Mehrere Zentimeter auch im Flachland sind da durchaus möglich. Aber da muss beides passen. Da muss einmal die frostige Luft dann auch wirklich



schon da sein, und das Tief muss auch richtig treffen. Im Moment kann man ganz schlecht sagen, wo die langziehen werden. Es kann also auch gut sein, dass es einfach trocken-kalt bleibt und man überhaupt keinen Schnee zu sehen bekommt.“

5. Kann man denn aus dem aktuellen Wetter oder dem der letzten Monate Rückschlüsse ziehen und sagen, wie der Winter wird?

O-Ton 5 (Jürgen Vollmer, 48 Sek.): „Das Problem ist, diese Konstanz, nämlich fast neun Monate blockierende Hochdruckwetterlagen oder immer mal Randlagen, diese Konstanz macht's uns so schwer. Wir warten eigentlich als Meteorologen seit Monaten drauf, dass das wieder sich ändert, dass wieder der Übergang zu einer, ja, klassisch-normalen Westwetterlage stattfindet. Das passiert einfach nicht. Von daher ist es sehr, sehr außergewöhnlich, was im Moment abläuft. Wir können eins sagen: Bleibt diese Anomalie, nenne ich das jetzt mal, bleibt uns die in den nächsten Wochen und Monaten erhalten, dann ist die Tendenz zumindest für mehrere richtig eisige Wetterlagen durchaus da, nämlich immer dann, wenn der Wind aus Nord oder Ost oder Nord-Ost oder Süd-Ost sogar kommt. Was im Sommer dann nämlich auch immer Wärme bedeutet hat, das bringt bei diesen Windrichtungen im Winter eben knackige Kälte, weil die Luft eben aus Russland kommt.“

WetterOnline-Moderator Jürgen Vollmer zum aktuellen Wintereinbruch in dieser Woche. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Gern, tschüss!“

Abmoderationsvorschlag: Der Sommer ist also endgültig vorbei und es wird richtig kalt. Und wenn sich die Wetterlage so fortsetzt, könnte ein richtig knackiger Winter auf uns zukommen. Mehr Infos und das verlässliche Wetter finden Sie unter www.wetteronline.de und in der Wetteronline-App.

Thema: Väterchen Frost ist da! – Kälteeinbruch über Deutschland

Umfrage: 0:33 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Neun Monate Sommer, in vielen Regionen sehr wenig Regen und Temperaturen bis 20 Grad im November. Für viele war 2018 ein Supersommerjahr – anderen war es viel zu lange viel zu warm und trocken. Jetzt soll das Ganze aber ein Ende haben und der Winter vor der Tür stehen. Wie sehr sehnen Sie sich denn nach dem Winter und Schnee?

Frau: „Ja, wird langsam Zeit und ich denke mir, die anderen möchten auch gerne Winter haben.“

Mann: „Mega. Skifahrer schlechthin. Habe selber auch einen Skilehrerschein. Also, ja, im Winter geht es wieder auf die Bretter und dann wird da schön Puder gewedelt.“

Frau: „Ich finde das total super, dann kann ich endlich mein Snowboard auspacken und wieder lange Spaziergänge mit meinem Hund machen im Schnee.“

Mann: „Ich freue mich auf den Schnee und auf den Winter, auf die gemütlichen, dunklen Abende mit dem schönen Kerzenlicht. Man trinkt ein Gläschen Glühwein, man trifft sich mit Freunden Bereitet sich vor auf die schöne Weihnachtszeit. Das schöne Essen im Winter, deftige Kost. Was Leckeres.“



Frau: „Ja, wird Zeit, dass der Schnee kommt.“

Abmoderationsvorschlag: Der Winter steht vor der Tür. Wie kalt es in den nächsten Tagen wird und ob wir vielleicht sogar mit Schnee rechnen können, klären wir in ein paar Minuten bei uns. Dann sprechen wir mit einem Meteorologen von Wetteronline.

